

Eisenbahn, Bier und Wein in Franken

Insiderreise mit historischen Bahnen in Franken. Über die Reste der in den letzten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts stillgelegten Nebenstrecken aus der Zeit der Königlich-Bayerischen Staatsbahn und in den Museen Exponate aus 150 Jahren Eisenbahngeschichte!

FRÜHBUCHERPREIS € 898,-
bei Buchung bis 31. Januar 2019



FREITAG, 7. JUNI 2019

Wir starten unsere Franken-Tour in Nürnberg im Intercity Hotel: Um 11.15 Uhr Begrüßung durch die IGE-Reiseleitung. Nach dem Check-In geht es „um zwei Ecken“ ins DB Museum, eines der ältesten technikgeschichtlichen Museen in Europa. Danach fahren wir mit einer Nostalgie-Straßenbahn durch die Stadt. Am Depot St. Peter der Freunde der Nürnberg-Fürther Straßenbahn e.V. angekommen, kehren wir zurück in die Zeit als noch Pferdestraßenbahnen durch Nürnberg fuhren und unternehmen eine Zeitreise von der ersten elektrischen Straßenbahn über die Großraumwagen der 1950er Jahre hin zu modernen Niederflurwagen. Bevor es zurück ins Hotel geht, besuchen wir

noch das Wahrzeichen der Stadt Nürnberg, die Kaiserburg. Die Doppelburg (*Kaiser- und Burggrafenburg*) liegt nördlich der Pegnitz auf einem Sandsteinrücken. Von der Burg aus bietet sich ein Blick auf das unter ihr liegende Handwerkerviertel und die Altstadt – beide bringt uns am späten Nachmittag ein Stadtrundgang noch näher. Übernachtung im IC-Hotel in Nürnberg.

SAMSTAG, 8. JUNI 2019 (F)

Nach dem Frühstück Regelzugfahrt von Nürnberg über Bayreuth nach Neuenmarkt-Wirsberg. Wir genießen nochmal, vor dem Umbau, die Pegnitztalstrecke mit Ihren Tunneln und Brücken. Weiter geht es mit einem Sonderzug über die berühmte Steilrampe „Schiefe Ebene“ und zurück nach Neuenmarkt-Wirsberg. Dort angekommen besuchen wir die Pfingstdampftage des Deutschen Dampflokomotiv Museums (DDM) gegenüber dem Bahnhof. Historische Sonderzüge aus ganz Deutschland treffen sich an drei Tagen in dem einstigen Eisenbahnerdorf. Dort erwartet uns ein buntes Programm mit diversen Ausstellungen und Vorführungen. Am Nachmittag fahren wir mit einem Charterbus nach Nordhalben im Frankenwald. Mit dem VT 798 der Rodachtalbahn geht es über die landschaftlich reizvolle Reststrecke von Nordhalben nach Steinwiesen, mit mehreren Fotohalten. Am späten Nachmittag Busfahrt entlang des stillgelegten Abschnitts der Rodachtalbahn nach Kronach. Dort können wir die fast ganz erhaltene Altstadt mit Sandstein- und Fachwerkhäusern und mit der Feste Rosenberg eine der am besten erhaltenen deutschen Festungsanlagen bewundern. Am Abend Regelzugfahrt über Bamberg zurück nach Nürnberg und Übernachtung.



TERMIN

7. bis 13. Juni 2019

Reisennummer 29708

Unser umfangreiches Inklusiv-Leistungspaket:

- Alle im Programmablauf genannten Bahnfahrten ab/bis Nürnberg Hbf
- 6x Übernachtung mit Frühstück (F) vom Buffet im 3-Sterne Intercity Hotel in Nürnberg
- Nostalgiefahrten:
 - Dampfzug „Schiefe Ebene“, Neuenmarkt-Wirsberg (Pfungstdampftage)
 - Dampfzug „Rhön-Zügle“, Mellrichstadt – Fladungen – Ostheim
 - Dampfzug „Dampfbahn Fränkische Schweiz“, Ebermannstadt – Behringersmühle und zurück
- Schienenbus „Mainschleifenbahn“, Seligenstadt – Volkach-Astheim
- Schienenbus-Sonderfahrt „Rodachtalbahn“, Nordhalben – Steinwiesen und Depotbesichtigung
- Nostalgie-Straßenbahnrundfahrt in Nürnberg inkl. Kaffee und Kuchen und Depotbesichtigung
- Besichtigung DB Museum Nürnberg
- Führung Feldbahnmuseum 500 e.V., Nürnberg-Reichelsdorf
- Eintritt Deutsches Dampflokmuseum in Neuenmarkt-Wirsberg
- Besichtigung Depot/Eisenbahnmuseum Würzburg-Zell (mit Köf-Fahrt)
- Besichtigung Gotthard-Modellbahnanlage in Steinsfeld
- Straßenbahnfahrten in Würzburg
- Eintritt Freilandmuseum Fladungen
- Stadtführungen in Bamberg und Rothenburg
- Alle erforderlichen Busfahrten und Transfers
- IGE-Reiseleitung, Informationsmaterial

IHR REISEPREIS

ab/bis Nürnberg pro Person im Doppelzimmer € 998,-
Einzelzimmerzuschlag € 160,-

Nicht im Reisepreis eingeschlossen sind alle nicht erwähnten Mahlzeiten, die Getränke und persönlichen Ausgaben sowie Reiseversicherungen. Für diese Reise wird ein gültiger Personalausweis oder Reisepass benötigt. Standardimpfungen werden empfohlen. Nicht geeignet für Reisende mit Mobilitätseinschränkungen.

Vorläufiger Anmeldeschluss: 22. April 2019
Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen
IGE-Reiserücktrittsrecht bis 4 Wochen vor Reisebeginn



SONNTAG, 9. JUNI 2019 (F)

Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Zug über Bamberg und Schweinfurt nach Mellrichstadt. Wir steigen um in das „Rhön-Zügler“ und dampfen mit ihm hinauf nach Fladungen. Im Fränkischen Freilandmuseum Fladungen erleben wir das „alte“ Unterfranken und erfahren, wie die Menschen damals gelebt, gewirtschaftet und gefeiert haben. Danach Rückfahrt bis Ostheim, wo wir den Dampfzug bei der Ausfahrt fotografieren können. Transfer nach Mellrichstadt und Regelzugfahrt von dort nach Seligenstadt, wo wir umsteigen auf die Mainschleifenbahn. Seit September 2003 ist das „Säuerzügle“ auf der einstigen Nebenbahn Seligenstadt-Volkach als Tourismusbahn in Betrieb. Herrliche Blicke auf die Landschaft rund um die Volkacher Mainschleife mit ihren Weinbergen tun sich auf, bevor wir den jetzigen Endbahnhof Astheim erreichen. Die Mainschleifenbahn ist eine der letzten erhaltenen Nebenbahnen Unterfrankens aus der Zeit der königlich-bayerischen Staatsbahn. Am Abend treten wir die Rückfahrt über Kitzingen auf der über 150 Jahre alten „Direttissima“ von Würzburg nach Nürnberg an.

MONTAG, 10. JUNI 2019 (F)

Mit S-Bahn und Agilis geht es heute über Forchheim nach Ebermannstadt. Der Dampfzug der Dampfbahn Fränkische Schweiz (DFS) bringt uns zum Streckenendpunkt nach Behringersmühle und zurück. Über Forchheim fahren wir mit dem Regelzug nach Bamberg, der Dom- und Bierstadt am Zusammenfluss von Main und Regnitz. Die Stadt ist UNESCO Weltkulturerbe und begeistert vor allem durch ihre reichhaltige Bausubstanz: In der Bergstadt präsentiert sich Bamberg als fränkisches Rom, die Inselstadt mit Klein Venedig ist die lebendige Mitte. Nach einer Stadtführung durch Bamberg haben wir noch Gelegenheit um z.B. ein schmackhaftes Rauchbier zu genießen. Am späten Abend Rückfahrt nach Nürnberg.

DIENSTAG, 11. JUNI 2019 (F)

Am Vormittag fahren wir über die mittelfränkische Bezirks- und einstige markgräfliche Residenzstadt Ansbach nach Steinach. Mit dem Privatbus geht es nach Steinsfeld-Reichelshofen um die dortige Gotthard-Modellbahnanlage (H0) zu besichtigen. Im Anschluss bringt uns der Bus nach Rothenburg ob der Tauber. Mit seiner weitgehend erhalte-

nen mittelalterlichen Altstadt ist Rothenburg eine weltbekannte Sehenswürdigkeit mit vielen Baudenkmalern und Kulturgütern. Dort nehmen wir an einer Stadtführung durch die einstige Reichs- und heutige Große Kreisstadt im Landkreis Ansbach teil. Danach Freizeit; es besteht optional die Möglichkeit die bedeutende St. Jakobskirche zu besichtigen. In dieser befindet sich das berühmte Heiligblut-Retabel des Würzburger Bildschnitzers Tilman Riemenschneider. Abends geht es im Regelzug über Steinach und Neustadt/Aisch zurück nach Nürnberg.

MITTWOCH, 12. JUNI 2019 (F)

Nach dem Frühstück fahren wir mit einem Regelzug über Bamberg nach Schweinfurt. Von dort geht es mit dem Zug der Erfurter Bahn über Ebenhausen zur Kurstadt Bad Kissingen, wo wir eine Mittagspause einlegen. Weiterfahrt auf der wunderschönen eingleisigen Strecke mit vielen Kurven entlang der fränkischen Saale bis Gemünden am Main. Von dort Regionalzugfahrt entlang des Mains zum historischen Weinort Veitshöchheim. Nach einem Spaziergang durch den Rokoko-Garten bringt uns eine Kleinlokomotive der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte (DGEG) Würzburg unter der hohen ICE-Brücke zu deren Depot am Rangierbahnhof Würzburg-Zell, welches wir besichtigen. Regelzugfahrt von Würzburg-Zell nach Würzburg Hbf, im Anschluss Straßenbahnfahrt. Ab dem frühen Abend erkunden wir Würzburg, die Hauptstadt des Regierungsbezirks Unterfranken, im Rahmen eines Spaziergangs. Danach etwas Freizeit. Am Abend bringt uns ein Regionalexpress von Würzburg zurück nach Nürnberg.



DONNERSTAG, 13. JUNI 2019 (F)

An unserem letzten Tag in Franken fahren wir mit der S-Bahn nach Nürnberg-Reichelsdorf, wo eine Führung durch das Feldbahn-Museum auf uns wartet. Dieses widmet sich ausschließlich der seltenen Spurweite von 500 mm und ist – abweichend von einem normalen Museum – kein „Standmuseum“. Die Betreiber führen den Großteil der Sammlung im fahrfähigen Zustand vor. Nach diesem Schlusspunkt heißt es Abschied nehmen von Franken und seinen Bahnen. Gegen 11.30 Uhr Verabschiedung durch die IGE-Reiseleitung am Nürnberger Hauptbahnhof. Individuelle Heimreise.

